

Rubus tegulifolius A. Beek, Bijlsma & Devriese Fächerblättrige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

| | |
|--------------------|---|
| Schössling | <ul style="list-style-type: none">- Form: kantig mit flachen Seiten, bis 7 mm dick- Behaarung: spärlich- Stieldrüsen: keine, sessile Drüsen verstreut- Stacheln: 7–9 pro 5 cm, bis 7 mm lang, gerade oder leicht gekrümmt, dazwischen verstreut auch Stachelchen |
| Blätter | <ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: fußförmig (3-)5-zählig- Behaarung: oberseits sehr wenig behaart, unterseits auf den Nerven mit langen, aber nicht dichten Haaren- Endblättchen: elliptisch bis umgekehrt eiförmig, schnell in eine kurze Spitze verschmälert- Serratur: ziemlich seicht, mit ziemlich lang zugespitzten, teilweise auswärts gekrümmten Hauptzähnen- Seitenblättchen: untere kürzer oder etwas länger als der Blattstiel, bis 2 mm lang gestielt (oft fast sitzend)- Blattstiel: mit ca. 10–20 gekrümmten Stacheln und verstreuten Stieldrüsen |
| Blütenstand | <ul style="list-style-type: none">- Form: kurzpyramidenförmig mit stumpfer Spitze- Blätter: im unteren Teil mit dreizähligen Blättern und einem einzähligen großen, weiter oben kleinere oft bis in die Spitze- Achse: angedrückt behaart, mit vereinzelt dunklen Stieldrüsen und 5–10 gekrümmten Stacheln pro 5 cm- Blütenstiele: 15–20 mm lang, filzig, Stieldrüsen vereinzelt, Stacheln 5–10- Kelch: locker zurückgebogen bis abstehend, manchmal mit einigen Stachelchen und Stieldrüsen- Kronblätter: weiß bis blass rosa- Staubblätter: länger als die grünlichen Griffel, Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl |

Kurzcharakteristik: *R. tegulifolius* ist charakterisiert durch einen spärlich behaarten Schössling ohne Stieldrüsen, durch 5-zählige Blätter mit elliptischen bis umgekehrt eiförmigen Endblättchen mit zum Teil auswärts gekrümmten Zähnen und fast sitzenden unteren Seitenblättchen und durch einen kurzpyramidenförmigen Blütenstand mit weißen Kronblättern. Benannt nach den dicht zusammenstehenden Teilblättchen, die einem Fächer ähneln.

Ähnliche Taxa: *R. favonii* (= *R. neumannianus*), *R. hypomalacus*, *R. umbrosus*

Verbreitung: In den Niederlanden 3 disjunkte Regionen: Provinz Gelderland und Utrecht, Provinz Gelderland und Limburg, Provinz Gelderland und angrenzendes Deutschland: Gendringen-Anholt.